



WEGLEITUNG «U12-1 INTRO TO FULL-ICE»
AB SAISON 25/26 - VERSION DE

WEGLEITUNG U12-1

5:5 SPIEL «INTRO TO FULL-ICE»

Zielsetzung

- Lerngelegenheiten schaffen
- Zeit gewinnbringend nutzen
- Kostengünstig und unkompliziert
- an die Möglichkeiten der Clubs und Einplanung anpassbar

U12-1 Spiele 5:5 «Intro to Full-ice»

- **Spiel hat den Charakter eines Ausbildungsspiels** (nicht im Reporter geführt; keine Rangliste).
- gleiche Spielmöglichkeiten für alle, keine Spieler/innen forcieren
- Format ist primär für ältesten Jahrgang in den Stufen U12-1 und U12-2*
- keine Underager: für U9 Kinder und jüngere Jahrgänge nicht förderlich
- **Spiel ohne Über-/Unterzahlspiel, gem. bisheriger U13-Weisung**
- Spielererziehung liegt beim Coach, nicht bei Schiedsrichter (wie in 3:3 Turnieren)
- **keine Körperchancen**
- 2 interne Spielleiter, organisiert durch Heimteam
- **Spieldauer darf variieren**: bspw. 3 x 16 kompakt mit Signalhorn (vgl. nächste Folie), 3 x 20 Minuten ungestoppt oder gestoppt

* hat ein Club nicht genügend U12 Spieler/innen, dürfen punktuell U11 oder U10 Spieler/innen das Team komplettieren. In jedem Fall ist darauf zu achten, dass trotz solcher Einsätze eine förderliche Mindestanzahl an 3:3 Spielmöglichkeiten pro Kind gewährleistet sind.



BASISVERSTÄNDNIS: U12 EMPFEHLUNG

MEHRHEITLICH 3:3, WENIG(ER) 5:5

SIHF-Empfehlung

Schon früh auf dem Athlet:innenweg (FTEM) nehmen junge Spielerinnen und Spieler im Eishockey an organisierten Wettkämpfen teil. Für die Entwicklung spielen die Wettkämpfe auch bereits im Schlüsselbereich Foundation eine entscheidende Rolle. Die Wettkämpfe wirken - bei passender Wahl der Spielformen - förderlich in den **3P: Participation** (hohe Teilnahme), **Personality** (Zugehörigkeit, Erfolgserlebnisse und Selbstwert etc.) und **Performance** (solide Kompetenzentwicklung). Vgl. dazu [Smart Competition Formate](#) von Swiss Olympic.

Damit die Spielerinnen und Spieler die anvisierten Kompetenzen auf Stufe U12 möglichst optimal erreichen, sind [Smart Competition Formate](#) wie das 3:3 Quer im Eishockey äusserst wichtig. Auf der Stufe U12 liegt der Fokus der Kompetenzentwicklung auf einer hohen Agilität auf den Schlittschuhen, Kreativität im Umgang mit dem Puck in engen Räumen und unter Druck, variantenreich Tore erzielen, gemeinsam im Puckbesitz bleiben / Ampeldenken und positionsloses Spiel im Dreieck. Wir empfehlen deshalb, allen U12-Spielerinnen und -Spielern einen möglichst hohen Anteil Wettkampferfahrung im 3:3 Querformat zu ermöglichen. Auch andere Smart Competition Varianten sind für je nach verfolgtem Lernziel förderlich (bspw. 2:2, 3:3 oder 4:4 auf unterschiedlichen Feldgrössen). Das 5:5 Full-Ice ist für die meisten anvisierte Kompetenzziele auf Stufe U12 nicht das wirksamste Wettkampfsystem, um 11-jährige Kinder im Eishockey auszubilden. Deshalb empfehlen wir dringend, pro Spielerin und Spieler folgende Werte nicht zu überschreiten:

- U12-1 ältester Jahrgang: **max. 30%** der Spieleinsätze im 5:5 «Intro to Full-Ice»
- U12-1 jüngere Jahrgänge: **max. 20%** der Spieleinsätze im 5:5 «Intro to Full-Ice»
- U12-2 **max. 20%** der Spieleinsätze im 5:5 «Intro to Full-Ice»
- U12-3 und U9: keine Spieleinsätze im Format 5:5

Leistungsauffälligste U12-Spieler/innen in U14

Spielbetriebsreglement Art. 101 erlaubt den Zugang von U12 Spielerinnen und Spielern in der U14. Die leistungsauffälligsten U12-Spielerinnen und -Spieler, die in der U12-1 sichtbar unterfordert sind, können als Underager im U14-Spielbetrieb (insbesondere in U14-Top und U14-Elit) niveaugerecht gefördert werden. Im Schnitt sind dies rund 5% bis max. 10% pro Jahrgang.